

## Es herbstet....

Die Tage werden wieder kürzer, die Bäume werden kahler, die Stimmung wird düsterer. Kein Zweifel, es wird Herbst.

Um diesen düsteren Anwendungen zu begeben kann man einiges tun. Zum Beispiel den Ratschlägen der örtlichen Obsthändler folgen und Orangen und Mandarinen fressen, bis zum k.....

Ich empfehle da aber eher den Gang zum Bücherschrank. Mir ist da jetzt wieder ein kleines Bändchen von Gedichten eines der bedeutendsten Literaten des Ruhrgebiets in die Hände gefallen. Und zwar **Kucken, ob's tropft** von Fritz Eckenga. Auch dieser bedeutende, leider ausserhalb von Essen, Dortmund und Bochum bisher noch nicht so verbreitete Dichter hat sich dem Thema Herbst, insbesondere dem November gewidmet:

### November

#### Der Widerruf

November, Held der Monatsrecken  
Schützend dick sind Deine Decken  
Wärmst mit dichten Baumlaubmatten  
Sowohl den Wurm in Herbstrabatten  
Als auch die kalten Gehwegplatten  
Die unser Trottoir belegen  
Für jeden fröstelnd' Zeh ein Segen  
Sofern die Nachbarn nicht gleich fegen

November, deckst uns zu mit Güssen  
Legst die nassen Nebelkissen  
Dämpfend auf das Ach und Krach  
Hälst Laut und Lärm gekonnt in Schach  
Spitzer Ton wird mählich flach  
Ruhe senkt sich auf das Dach  
Unter dem die klammen Socken  
Dämpfend überm Ofen trocknen.

Warme Stube macht uns Nicken  
Da meldet sich Dein kleiner Schalk  
Willst uns wohl ein Stürmchen schicken  
November, großer Blasebalg!  
Nur zu! Tob' Dich nur tüchtig aus!  
Wir gehen heute nicht mehr raus  
Schließen jede Fensterlade  
Wickeln Plaid um Fuß und Wade  
Und schlürfen heiße Schokolade.

Wir lieben Dich für Deine Launen  
Für stilles Schweigen, lautes Raunen  
November, bleib' so, wie Du bist  
Und sei zum Dank dafür geküßt.

Der Fandom Observer verabschiedet  
sich von dem langjährigen  
Abonnenten

**Ralf Niemand, der dem FO über  
zehn Jahre treu geblieben ist und  
wohl**

**auch noch lange treu geblieben  
wäre. Doch leider ist Ralf am 14.  
September mit gerade mal 34 Jahren  
viel zu früh verstorben.**

**Möge er bei den Sternen gut aufge-  
hoben sein.**

**Das Observerteam**

Falls sich jetzt wer fragt, warum Widerruf? Nun, dieses Gedicht erschien im November 1996 in der Taz auf Wahrheitsseite. Auslöser war ein Gedicht, daß am 31. Oktober deselben Jahres ebendort auch von Fritz Eckenga erschien. In diesem Gedicht zählte er alles Schlechte des Novembers auf. Aufgrund der wütenden Proteste eines neunjährigen Mädchen, sah sich Eckenga dann zu diesem Widerruf veranlasst.

Mir persönlich gefiel dieser Widerruf wesentlich besser, daher hab ich hier nun diesen zu hoffentlich Eurer Erbauung und Aufmunterung dargebracht.

Ach ja, wer unbedingt im November nur das Schlechte sehen möchte, kann sich ja mal die Rückseite diese FO durchlesen. Dort gibt es das erste Gedicht. Aber empfehlen kann ich es Euch nicht.

Und so möchte ich nun dieses Editorial mit den berühmten Worten von Peter Hans Kaltenbecher, Leiter einer führenden Filiale einer namhaften Baumarktkette im westlichen Westfalen, also östliches Ruhrgebiet, was aufs selbe rauskommt, schliessen:

Immer für Sie da!

**In diesem Sinne, behaltet den Himmel im  
Auge!**

**Olaf Funke**

#### Nr. Redaktionsschluß Redakteur

186:	15.Nov	Breitsameter
187:	15.Dez	Freunek

#### Material für Ausgabe 186 an:

Florian Breitsameter,  
St.-Martin-Str. 12,  
86510 Baidlkirch;  
e-mail: breitsameter@sf-fan.de

oder direkt an die zuständigen  
Spartenredakteure (Adressen siehe  
Impressum) schicken.

#### Inhalt

2: Fanzines

10: DVDs

13: Buchkritik

15: Buchkritik

9: Filmnews

12: Horror

14: CD-Kritik

20 Contermine / Impressum

[www.fandomobserver.de](http://www.fandomobserver.de)

# Huhu!

In literarischen Kreisen jenseits der SF & F war die Überraschung groß, als der Literaturnobelpreis an Elfriede Jelinek vergeben wurde - der Zinedax muss zugeben, heftigste Gefühle der Begeisterung & Freude verspürt zu haben. Und das, obwohl unsereinem die literarische Texte der Österreicherin nur in äußerst rudimentärer Form bekannt sind - einige andere Schriften zu Kultur, Gesellschaft & Politik hingegen schon... Fein, tolle Sache insgesamt (und mehr als ein Hauch von Schadenfreude)!

Warum erleben wir derlei Überraschungen nicht auch mal in fandomanischen Kreisen, Preise haben wir ja auch ein paar zu bieten, aber hallo. Aber keine so selbstbewusst frechen Typlnnen, gell!?!?! Traurige, angepasste SF-Szene, nicht wahr...

Hier nochmals die Bewertungsschablone (meine Güte, müssen wir die hier jetzt jedes Mal präsentieren?)...

○○○○○○ wow! ultimative

Publikation, super, genial...!

●○○○○○ ey! prima Zine, weiter so, fast im fannischen Olymp...!

●●○○○○ uuiiii! gutes Blatt, aber nicht ausruhen, sondern verbessern...!

●●●○○○ mhhh! geht ja so, aber kann da nicht mehr geboten werden...?

●●●●○○ grummel! naja, mit Ruhm bekleckert hat sich da niemand...!

●●●●●○ achherrje! es hagelt weiche Tomaten und verfaulte Eier...!

●●●●●● seufz!

beschissener geht es wohl kaum, gafia-reif...!

## SF- und Fantasy-Zines

### FANZINE-KURIER # 119

Zines/A5/12 S./80 Ex

Armin Möhle, Eibenweg 18, 49134

#### Wallenhorst

BADEN WÜRTTEMBERG AKTUELL 250 (oh! ein Jubiläum schon beinahe jenseits heutiger fannischer Vorstellungskraft), TEUFELSJÄGER MARK TATE 39, SF OKULAR 221, 222, FUTURE MAGIC 44, SOL 38, DER BARDE 6, STORY CENTER 2003, ERDE 2000 1, PR PERSPEKTIVE 71, GESCHICHTEN DER NACHT 42, REALITÄTSVERLUST, WINDKÖNIG 3, IKARUS 19, PALADIN 148, THYMIAN VON RAPUNZEL 2, TALES FROM MORXADEN 1 und FESTAK 31/32 werden hier teils ausführlich rezensiert. Mitunter recht kritisch, dann auch wieder etwas zeilenschinderisch: "In der rechten oberen Ecke prangt das Logo des Clubs." Da die oben aufgeführten Blätter im Vergleich mit dem Material der Rezipiente im OBSERVER doch zumeist ganz andere Titel aufweisen, ist es für den interessierten Zinenarr womöglich ratsam, sich mal einen Kurier zwecks Inaugenscheinnahme vorbeischicken zu lassen...

&

### LOCUS # 524

Magazine/ca. A4/80 S.

Locus Publications, P.O. Box 13305, Oakland CA 94661, USA

"Algis Budrys, 74, suffering from diabetic neuropathy, has permanently lost the use of his legs and gets around with a walker. He says he is no longer writing." Eine der Meldungen in der nicht eben kurzen Rubrik "Unhealth Notes" (die anderen Betroffenen sind Terry Pratchett, Charles L. Grant, Richard Matheson, Spider Robinson sowie Howard

DeVore). Nervig wie jedes Jahr die "2004 Writers and Illustrators of the Future Awards", die es halt nicht deswegen gibt, um im Namen des in Sachen SF nicht eben bemerkenswerten Autor L. Ron Hubbard (soviel mir bekannt ist, gewann er zu Lebzeiten keinen SF-Preis) Nachwuchs zu fördern, sondern um die Krakenarme der Scientology Church auch in der US-SF-Szenerie im 20. Jahr des Bestehens dieser Awards fest zu verankern: der Edeldianetiker "Chick Corea and his Electric Band performed three pieces he wrote inspired by L. Ron Hubbard's To the Stars" (auweia!). Neben all den News, Rezis und Bucherscheinungslisten gibt es die üblichen Nachrufe, aber keine Confotos (sehr selten, sowas). Dafür dürfen wir diesmal aber gleich 3 Interviews lesen, die mit David G. Hartwell und Richard K. Morgan hat der Zinedax mehr oder minder überblättert, aber das mit Stephen R. Donaldson fand intensivste Beachtung (auch wenn es leider nur knapp mehr als eine Seite lang ist), vor allem natürlich die Anmerkungen zu den Thomas Covenant-Bänden 7-10! Aber hier schließen wir mit einem ganz anderen Absatz dieses Autors: "The first conventions I ever went to, the world Fantasy Convention in 1977, was actually the first time I had ever met a writer who was alive. My background was English Lit, where we didn't read people if they weren't dead, and I had never heard of sf/f conventions. But Lester and Judy-Lynn del Rey invited me, so I went. And here's Gordon R. Dickson, Poul Anderson, Clifford Simak, Marion Zimmer Bradley, all these people who were actually alive, people who had written books that I had read! It was like manna"...

Überseefaktor: ●●○○○○

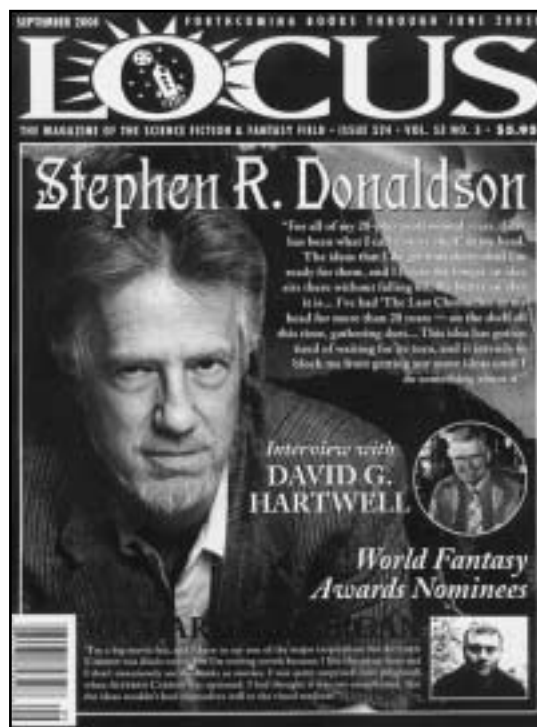
&

### PHANTASTISCH! # 16

Magazin/A4/68 S./1200 Ex

Verlag Achim Havemann, Harlinger 119, 29456 Hitzacker

Mh ... Hallo! Gibt es eigentlich irgendwo die Möglichkeit, mal alle aktuellen Publikationen bzw. Neuerscheinungen in Sachen SF, Fantasy und Phantastik aufgelistet zu kriegen, und zwar dergestalt, dass man z.B. im November 2004 erfährt, was im November und Dezember 2004 erscheinen soll (so ziemlich alle Verlage), und was im September/Okttober 2004 von den angekündigten Sachen nicht erschienen ist?!? Weiß jemand etwas? Hallooooooooooooo... Nein, ich will nun nicht PHANTASTISCH! (nicht PHANTASTIK, ich hab's gelernt) diese Aufgabe zuschustern, geht auch nicht, da dies Blatt vierteljährlich erscheint. Aber wenn man just LOCUS (und in Sachen Comics die COMIXENE) gelesen hat (beide monatlich), dann ist man beim Lesen der Rezensionen in Havemann's "Neues aus anderen Welten" recht verblüfft, was da alles





Vornamen; wie man sich irren kann) zu >Heyne vs. Piper<. Als "Klassiker des Schauerrromans und Urgroßvater der amerikanischen Science Fiction" wird hier Charles Brockden Brown vorgestellt (von Alexander Pechmann), äh, wurde E.R. Burroughs hier vor Blatt diesbezüglich auch schon mal der deutschen SF-Welt präsentiert? Falls nicht, meine Adresse steht im Observer-impresum... Was noch? Uwe Anton befasst sich mit der P.K. Dick-Edition bei Heyne (sachkundig, bei seinem lebenslangen Faible für diesen Autor), Andreas Eschbach erläutert den "Sinn der Standard Manuskript-Seite" (dem kann ich absolut nix abgewinnen, mit derlei Werkstattnotizen nervt schon der K.N. Frick in anderen Blättern) und nochmals Nicole Rensmann, diesmal mit Monika Feltens "Das Erbe der Runen"-Trilogie (aber wenn derlei Fantasy

so an Büchern und Autoren herumkreucht - und man selber hat keinen blassen Schimmer. Allerdings ist anzumerken, dass ich schon merke, in meinem Alter fortgeschrittenen Alter (hüstel) nicht mehr so recht Lesebreitschaft auf neue Autoren zu haben bzw. schnell die Lust an ihnen verliere (deutsches Beispiel: Andreas Eschbach war für mich nach so 5-7 Romanen irgendwie ein abgeschlossenes Kapitel, da reizt erst einmal nix mehr); aber man möchte doch schon irgendwie gerne wissen, was einem von im Laufe der Jahrzehnte ans Herz gewachsenen Autoren aktuell und unbemerkt erschienen ist... So habe ich die Interview mit Ralf Isau und Michael McCollum nur überflogen, kenn' ich doch gar nicht, war mein erster Gedanke. Dank der abgebildeten Werke merkte ich dann aber meinen Irrtum, die eine oder andere Sache von denen habe ich ja schon gelesen - staun-staun! Tja, logo, das Interview mit Thomas R.P. Mielke wurde dann natürlich gründlichst studiert, claro! Bekannt aus Funk und Fernsehen, nee, 'alter Bekannter' aus Zauberkreis SF-Heftzeiten und schließlich Autor bei REX CORDA und - für unsereinen natürlich am wichtigsten -, der Mann, der zusammen mit Rolf Liersch DIE TERRANAUTEN konzipierte. Seinen historische Romane lese ich nicht, dieses Genre ist für mich irgendwie abgehakt, gerade als Historiker (korrekter: einstmals Besessener in Sachen 'Geschichte') mag ich sowas nicht so gern lesen (und fand auch deshalb speziell die ATLAN-Zeitabenteuer eher zum Kotzen). Aber insgesamt ein netter Typ... Nicole Kidman, äh, nee, Rensmann informiert in einem Artikel incl. Gesprächen mit Sascha Mamczak und Friedel Wahren (jahrelang war ich immer der Ansicht, dies sei ein Typ, weil, ich kenne einen Mann mit diesem

auch noch mit Musik versetzt wird, dann fliehe ich vor derlei Klängen und auch noch Sangeskünsten, Anna Kristina mit ihren 16 Lenzen lässt also die Stimmbänder vibrieren, tja, muss ich das hören?). Gut, alles wie immer etwas durcheinander präsentiert (vor allem die Rezensionen, überall, wo nach einem Artikel noch etwas Platz ist, wird eine davon hingequetscht), aber man freut sich schon, dass dieses Magazin jetzt immerhin 4 Jahre Existenz geschafft hat (interessanter Vergleich: das Perry-Blatt SOL - fast aus dem gleichen Hause - hat eine doppelt so hohe Auflage). Macht weiter, Leute (PS: beknacktes Titelbild)...

**Ins-Schwafeln-kommen-Level:**

●○○○○○  
&

**SF-NOTIZEN # 563, 564**  
**Infoblatt/A5/4+12 S./47+51 Ex**  
**Kurt S. Denkena, Postfach 760 318,**  
**28733 Bremen**



Die eingeschobene Sondernummer 563 (mit Farbteil) von Ende September hatte leider den traurigen Anlass eines recht persönlich gehaltenen Nachrufs auf Rainer Zubeil (Thomas Ziegler)... Die reguläre Oktoberausgabe 564 befasst sich dem bekannten Querbeetschnitt durchs sf-religiöse Geschehen (Scientology und ähnlicher Scheiß), bringt Rezis, virtuelle Animierdamen auf Handy und Computer - und dann noch Notizen zu Marianne Sydow (Ehrig), Probleme diesseits und jenseits einer einmaligen Sammlung in der Kostenfalle nebst neuen künstlerischen Ambitionen...

**Club-Zines**

**CLUBNACHRICHTEN # 315**  
**PRBCBS/A5/48 S./82 Ex**  
**Uwe Brunzlow, Klarastr. 15a, 55116 Mainz**

Viele Rezis (dankenswerterweise erschöpfen sich die Besprechungen der Perryhefte jetzt nicht mehr in ellenlangen Inhaltsangaben, sondern legen mehr Wert auf den Kommentar - genau, das will unsereiner haben!), eine Stories, ein paar kurze LBs sowie die VPM-Werbeseiten (sprich: Log>bücher<). Plus Interna. Und Stefan Scherer ist von einem Buch echt durcheinander gebracht worden: "Der Inhalt? Stinknormales neben togal abgedrehten." Anlass der Wirmis war P.K. Dicks "Marsianischer Zeitsturz", insofern ist die Sache nachvollziehbar. Und ich überlege, was denn dunnmals dieses "Togal" für



ein Zeugs war? Erinnere mich deutlich, dass da im 3-Programme-TV immer Werbung dafür gemacht wurde - war das nicht irgendwie vetwas für den Magen oder zur Beruhigung; Karin meint, es wären Pillen gegen Rheuma gewesen... (Redaktion: Armin Möhle)  
&

**DISKUSSIONSBLATT # 260**

**PRBCBS/A5/32 S./82 Ex**

**Uwe Brunzlow, Klarastr. 15a, 55116 Mainz**

"Entwickelt sich der PRBCBS überhaupt noch? Ich denke, der Club macht zurzeit eine eher degenerative Phase durch, dessen Ende noch nicht zu erkennen ist." Meint Michael Wilsdorf unter Diskussionspunkt >IN 04<, während Bernd Gentzen verrät (unter >EX 02<): "Im übrigen kaufen und tragen viele Damen Herrenjeans, weil diese an den Hüften enger gearbeitet sind." Der Redax des Blattes berichtet aus Malta (>EX 06<): "Gelegenheit, unser televisionäres Erscheinungsbild im Ausland zu testen, sprich mir ,Deutsche Welle TV' anzusehen. Leider geht's zumindest da wirklich abwärts mit Deutschland. Weite Teile des Programmes bestehen aus Direktin-spielungen von RTL II und Co. Ferner durfte ich dort ein Interview in englischer Sprache über die deutsche Rechtschreibreform verfolgen. Das war schon für mich sterbenslangweilig. Welcher Ausländer soll denn dafür - schon vom Thema her, wenn er nicht Deutsch kann - Interesse haben?" Dirk Pethke hingegen war im Kino: "Ich staune jetzt noch, dass in den ganzen 100 Minuten keine einzige überraschende Szene vorkommt. ‚I, Robot‘ ist erschreckend unoriginell und vorhersehbar." Das gehörte zu >EX 27< - und nun schließen wir mit >EX 48< und Wilhelm Josef Oelinger: "Der Installateur war da, die Zentralheizung ist wieder dicht und leckt nicht mehr"... (Redaktion: Clemens Nissen)  
&



**GOLEM # 74**

**THUNDERBOLT/A5/20 S.**

**Uwe Post, Schalker Str. 113, 45881 Gelsenkirchen**

25 Jahre besteht der SF-Club Thunderbolt - und dies hier ist "eine Anthologie des thunderbolt", enthält Stories von (dem uns inzwischen auch schon bestens bekannten) Theo Klein, Heike Hohl, Stefan Wogawa sowie dem Macher Uwe Post.

Wir lesen höchst merkwürdige Geschichten über Vampire, Brackwelleroberer aus dem All, einen genervten Hund, der ein auf menschenfleisch scharfes Paket entsorgt, sowie einen Formel 5-Fahrer, seine einen Streckenposten bumsende Freundin und den neuen Werbevertrag...

**Thunderlevel: ●●●○○○**  
&

**DAS FEST - POST PROGRESS REPORT**

**ACD-Con/A5/16 S./110 Ex**

**Rüdiger Schäfer, Stixchesstr. 27, 51377 Leverkusen**

Der ACD-Con zu Hildesheim (August) ist nunmehr (erfolgreiche) Geschichte, in dieser Nachlese - "Aus! Aus! Der Con ist aus!" - nun (nach einem Pre sowie 4 regulären Reports) noch Daten und Fotos zum Geschehen im Naturfreundehaus, dem auch unsereiner am Samstag beiwohnte (von Mittag bis kurz nach Mitternacht). 37 Fans (davon 8 weiblicher Natur) waren anwesend, bestaunten zum einen die Con-Filmtrilogie (da wird selbst Georg Lucas blass um die Nase) - und erwirtschafteten insgesamt so 780 Euro, und das trotz u.a. 875 g Nutella (igitt!), 10 Meter Tesafilm, 9 Kilo Grillbriketts, 5 Schwammtüchern, Feuerwerk für 30 Euro sowie "100 Meter Nerven"! Beigelegt ist eine weitere Promokarte - und dem Fazit folgt die Ankündigung (Drohung?): "2007 - Das Jahr,

in dem wir Kontakt aufnehmen"! Na, dann wollen wir das schon mal in die voraussehlende Jahresplanung aufnehmen...

**Conreportfaktor: ●●○○○○**  
&

**INTRAVENÖS # 144**

**ACD/A5/88 S./80 Ex**

**Rüdiger Schäfer, Stixchesstr. 27, 51377 Leverkusen**

Alles drin: Leserbriefe, News, Con-Bericht, Klatsch & Tratsch, Buch- und Filmbesprechungen, Short Stories, Rätsel, Quiz - und ebenfalls as usual Wissensvermittlung durch ACD-Professor R: Da geht es um so börsen- und hautnahe Themen wie "Ist es wirklich strafbar, einen Geldschein zu vernichten?" nebst "Leiern die Brüste aus, wenn man keinen BH trägt?" (naja, ‚frau‘ käme der Sache noch etwas näher)[der Zineredax übermittelt clubfernen Elementen gern und diskret die Antworten auf diese brennenden Fragen]... (Redaktion: Ernestine Gohr)  
&



**SF OKULAR # 224**

**SFCNRW/A4/14 S.**

**Irma Leu, Berliner Str. 206, 45144 Essen**

Hah! endlich kriege ich doch noch die Liste der "50 beliebtesten Bücher der Deutschen" zu sehen! Nachdem ich mich in Funk und Fernsehen der ganzen Sache konsequent verweigert habe - und mir auch in der lokalen Presse dazu nix auffiel, hier nun also die "Bestenliste". Auweia, das ist ja wirklich der komplette Unsinn - möchte mal wissen, welches Ergebnis die Sache gebracht hätte, wenn die zu benennenden Bücher älter als 10 Jahre hätten sein müssen... Platz 50 für

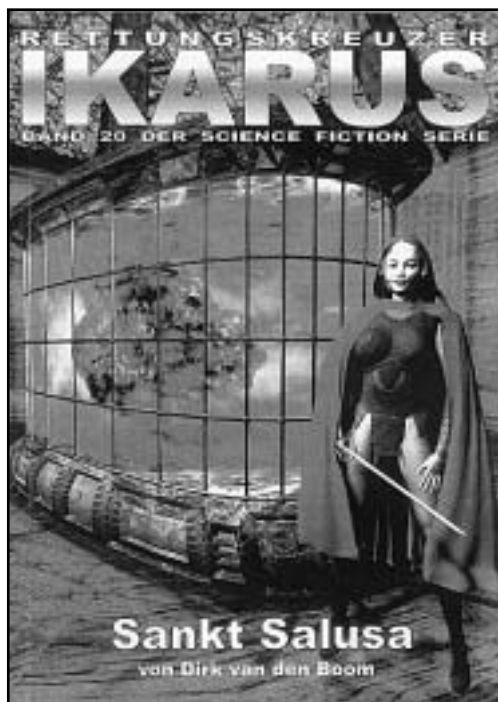
"Der Schwarm" von Frank Schätzing, das ist doch nur ein Einblick in einen Favoriten der letzten Monate - und wie kommt eigentlich Cornelia Funke mit "Tintenherz" (übrigens ein von mir hoch eingeschätzter Roman!) auf Platz 11? Wer ist Marlen Haushofer, wann erschien ihr Werk "Die Wand"? Absurd, vollkommen unbrauchbare Aufzählung... So, zurück zum westfälischen Zine! Neben einigen hingewürfelten News gibt es von Natascha Schlüter die etwas längere (Vortrags-)Abhandlung: "Das alte Testament - Version 6.0" (1. Teil, wird im nächsten SFO fortgesetzt) - wo es um den Prozeß der Menschwerdung nach den neuesten Erkenntnissen geht, hier: eine >Bibel<-Version mit möglichst hohem Wahrheitsgehalt. Liest sich recht faszinierend, so als Zusammenfassung des aktuellen Wissens - ich hab's wirklich gebannt gelesen... (Redaktion: Sandra Vockenber)

### Roman-(Semi)Zines

#### IKARUS # 20

SF/ca. A5/102 S.

Romanruhe, Röntgenstr. 79, 50169 Kerpen



Ey, es geht recht flott weiter - schon ist der nächste Band um den Rettungskreuzer erschienen, geschrieben vom Overhead der Serie persönlich, Dirk van den Boom mit "Sankt Salusa"... Zum Inhalt: "Die Galaktische Kirche weiß mehr, als sie zugeben möchte, und so reisen Sally McLennane, Captain Sentenza und Thorpa auf die Hauptwelt der Kirche, um endlich Aufklärung über die Ereignisse der Vergangenheit zu bekommen. Doch sie erfahren mehr, als sie geahnt hät-

ten, und dann bricht das Chaos über Sankt Salusa herein..." Liest sich gut, vor allem die Tendenz, gewisse religiöse Strömungen in diesem Kosmos zu behandeln, das ist im serialen deutschen Heftgeschehen eigentlich extrem selten (das ewig gleiche Schema von den >Göttern aus dem All<, die sich dann als falsche Fieslinge herausstellen, ist ja sowas von abgedroschen). Und sogar das Nexoversum wird angesprochen, dem allein sich leider vorerst unserer Interesse widmet, insofern legen wir dieses Werk erst einmal zur Seite (ob wir es irgendwann mal intensiv lesen werden, wer weiß - sammeln ist auch ganz nett)...

&

#### MURPHY # 13

SF/A5/68 S.

Hary-Production, Waldwiesenstr. 22, 66538 Neunkirchen

"Am liebsten hätte auch Murphy an Ort und Stelle gekotzt, doch statt dessen ging er nur weiter, die Hände tief in den Taschen seines Mantels vergraben und diese zu Fäusten geballt." Der Roman "Dämonenflut" ist von dem Autorentrio Antje Ippensen, Markus Kastenholz und Robert Gruber verfasst - und auf den Leserkontaktseiten gibt es neben dem einen Comicstreifen ein Autorinnenporträt: Vera Anschütz ist die Glückliche, leider hat sie für die "Der Kämpfer des Lichts"-Reihe noch gar keinen Roman verfasst, sondern ist woanders in dem Wust der Hary-Serien präsent - das nützt mir also fürs erste eher wenig. Aber immerhin erfährt unsereiner so, dass es in Leipzig in der Mittelschule dunnele gar 8 (in Worten: acht!) Wochen Sommerferien gab, wow...! Back to Murphy: "Will Clovis stand da und schien mit den Gedanken an ein untertunneltes Amerika nicht recht fertig zu werden." Mh, das wiederum erinnert den Rezensenten an die musikalische Version von "War of the Worlds", meine Güte, liegt irgendwo hinten in dem Raum mit den Ordnern, Restbeständen und beruflichen Utensilien...

&

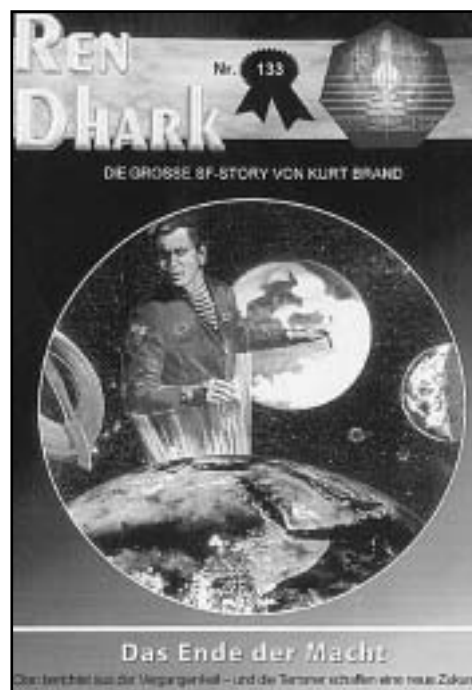
#### REN DHARK # 132, 133, REN

DHARK XTRA # 8

SF/A5/60+64+68 S.

Mohlberg-Verlag, Hermeskeiler Str. 9, 50935 Köln

"Das war's" bemerkt Heinz Mohlberg in einem Nachwort zum letzten XTRA-Band, und gleiches gilt für die REN DHARK-Hefreihe, die einst als "Projekt-99" mit ebendieser Nummer als Fortsetzung der alten Kurt Brand-Serie vom Kelter Verlag



(dort in 3 Auflagen erschienen) ihren Anfang nahm. Vor 14 Jahren war dies der Fall, im Oktober 1990 - 35 Hefte (plus 8 Sonderbände) später ist die Sache am Ende angelangt, trägt sich sicher finanziell und vom Aufwand her nicht mehr. Festzustellen bleibt insbesondere, dass die Hefreihe trotz (oder auch wegen, meinen manche) der Hardcover im HJB-Verlag (inzwischen schon lange mit dem selbstherrlichen Hajo F. Breuer erfolgreich) unbeirrt ihren Weg ging (gehen durfte). Wir lesen also zum Abschied: XTRA # 8 - Britta van den Boom und Irene Salzmann, "Grauen an Bord (Verlockende Ratekentechnik - eine Reise in den Irrsinn beginnt)"; # 132 - Martin Kay, "Verhängnis über Terra (Terra vor der Vernichtung - und Ren Dhark kann nicht mehr eingreifen)"; # 133 - Manfred H. Rückert, "Das Ende der



Macht (Olan berichtet aus der Vergangenheit - und die Terraner schaffen eine neue Zukunft)". Alles das zeigt, was das Fandom (denn aus selbigem stammen schließlich die Schaffenden) einstmals auf die Beine stellen konnte - es lässt aber auch die düstere Feststellung für die Gegenwart nebst resignativer Prognose für die Zukunft am Horizont erscheinen: derlei ist heutzutage kaum noch möglich, die Zeiten sind ganz einfach vorbei, >Nachwuchs< nicht in Sicht, fannische Mittel auch nicht mehr ausreichend (außerdem scheinen mir die [auch Klein-]Verlage ein wachsameres Auge auf solche Bestrebungen zu haben)...

**Nostalgiefaktor:** ●○○○○○

**Perry-Zine**

**SOL # 36**

**PRFZ/A4/68 S./ 2400 Ex**

**Achim Havemann, Harlinger 119, 29456 Hitzacker**

"Bleibt die Frage, ob es die Autoren, das Exposé, mal irgendwann schaffen, einen nachvollziehbaren Gegner zu kreieren, der nicht irgendwie zu den machtvollen Wesen des Universums gehört, unwissentlich von solchen beeinflusst wurde oder in direktem Auftrag solcher handelt. Fast könnte man

meinen, es sei ein Ding der Unmöglichkeit..." Danke! an Frank Zeiger für seine (insgesamt natürlich recht maßvollen) Kritiken an den beiden vorliegenden Perry-6-Teiler bei Heyne (da fällt mir unvermeidlicherweise wieder der Mdl-Zyklus ein, wo der Gegner nun wirklich sehr nachvollziehbar und fern jeder Wesenheiten war - für die Leserschaft mehr als schlüssig; itzo jagt man von Gigantismus zu Gigantismus, und jeder Versuch, dem nun abzuschwören, bringt letztendlich noch machtvollere Kontrahenten auf die Bühne, die aber logischerweise auch besiegt werden, weil sie sich wie immer allzu dämlich anstellen)! Hier geht es natürlich (werbestrategisch platziert) um den nächsten Perry-Zyklus bei Heyne, wobei uns "Ein Geständnis von Franz Borsch" erwartet - und dann auch noch eine weitere tituläre Albernheit: "Perry Rhodan grüsst Stargate SG-1". Naja, Humor hatte im perry-istischen Umfeld schon immer ein den Hang zu Albernheiten, so eine Art von Promotion fällt sicher auf unfruchtbaren Boden (Mitleid ist angesagt)... Wesentlich erfreulicher allerdings alles weitere zu Lemuria, ein kleines Gespräch mit 'Aussteiger' H.G. Francis und Rüdiger Schäfer informiert breitet über "Die Rückkehr der Atlan Fanzine Serie". Das Glanzstück dieser Ausgabe ist aber für mich das ausführliche Interview mit Andreas Brandhorst (just wieder zurück mit Romanen bei Heyne), dem Thomas Harbach nachlesenswerte Infos und Einschätzungen entlockt - der Autor bricht eine Lanze für

DIE TERRANAUTEN, hätte dunne-mals bei Perry mitschreiben können (Angebot von Schelwokot; itzo ist er ja dabei) und zog es stattdessen vor, sich gen Italien zu entfernen, da die Ausländerfeindlichkeit der norddeutschen Provinzstädte ihn abstieß (und auch persönlich traf, seine erste Frau war Italienerin). Sein Wunsch aktuell: "mehr eigene Dinge schreiben zu können und weniger übersetzen zu müssen, und wenn "Diamant" und die anderen Kantaki-Romane beim Leser gut ankomen,

erhalte ich vielleicht die erhoffte Gelegenheit dazu." Sowie das Bestreben, sich aus dem nördlichen Italien, wo sich schon immer mehr deutsche Eigenheiten einbürgern, weiter südlich gen Kalabrien zu entfernen...

**Lemurenfaktor:** ●●○○○○

**ERB-Zines**

**ERB APA # 82**

**Magazine/ca. A4/ 266 S.**

**Henry G. Franke III, 606 Stonington Dr, Fayetteville, NC 28311, USA**



" This is only my second issue as OE this term, and yet I have to plan on the transition to the next Official Editor. When I volunteered late last year to run for another term as OE (older members remember I served in this post from 1994 to 1996). I did so with the relative assurance that I would not have to deploy to Iray in 2005. However, just in case, I had asked Shawn Cavender if he could cover for me on the last issue of my term if I had to deploy in Dec 04 or Jan 05. Well, now it is all but certain that I will go to Iraq with my headquarters for the 2005 troop rotation, after all." So greift die aktuelle politische (Welt-)Lage in fannische Geschehen ein...

Bunt und teilweise in Farbe präsentieren sich hier über 30 Zines zur Phantastik und SF von Edgar Rice Burroughs - die ganze Palette incl. Con-Berichten, Comics, Stories

und Aufarbeitungen bestimmter Themenkomplexe. Zu finden ist auch wieder aus deutschen Landen (mit der Nummer 62) die Publikation FUWALDA (4 Seiten von einem gewissen Herrn aus Bremen-Nord, der immerhin von einer Johnny Weismüller-Ausstellung im Zentralmuseum Ulm zu berichten weiß!) Und eine traurige "Farewell"-Ausgabe der >Three Shells<, Vater Bill Shell ist gestorben - und die Töchter Jennifer Shell Frisbie & Ann Shell-Johnson verabschieden sich: "Our primary purpose of becoming The Three Shells and writing für ERB-APA was to do something together as a family. My father enstilled in us a great appreciation for ERB and his fictional characters from very young ages. As we grew up and moved to different parts of the US, ERB-APA offered us the opportunity to stay bonded as a family and to work together (albeit 4 times a year) on a common project. We thank you for his special opportunity. With the sudden passing of our father, we bid you all 'farewell'. You are all part of a wonderful enterprise"...

**Junglefaktor:** ●○○○○○  
&

**THE GRIDLEY WAVE # 264, 265**  
News/ca. A4/2 S.

The Burroughs Bibliophiles, University of Louisville, Louisville, KY 40292, USA



"A Princess of Mars will be released in 2006"! So richtig glaubt unsereiner nach all den Erfahrungswerten der letzten Jahre nicht daran - wird aber irgendwie Zeit, dass der Erstling des Tarzan-Autors auf der Kinoleinwand zu sehen ist, ein echter SF-Klassiker mit enormen Einfluss auf die damalige und nachfolgende SF-Szene... Tja, dann taucht # 264 E.R Burroughs auch noch

in einem Buch zu Literary Chicago auf (hier neben Ernst Hemingway und Carl Sandburg in einem Cartoon zu sehen), außerdem erhielt er der Autor den >Science Fiction First Fandom Hall of Fame Award<, du meine Güte, was für ein Titel... So, die Oktoberausgabe (# 265) nehmen wir auch noch mit 'rein: "The grave of „Tarzan“ draws fans to Acapulco - Johnny Weismüller was both a stellar and tragic figure" ist ein längerer Artikel (als Nachdruck aus THE ARIZONA REPUBLIC vom 25. September), außerdem ERB Art News (Ed Monroe, J. Allen St. John, Richard Hescoc)...

**Comic-Zines**

**COMIXENE # 77**  
Magazin/A4/80 S.

Comixene, c/o Nobst, Mühsamstr. 40, 10249 Berlin

"Dank der Underground-Zeit kannte ich Raymond Martin, den Gründer von ‚U-Comix‘ und ‚Schwermetall‘, schon seit Ende der 60er Jahre. Als ich 1980 in die Nähe Erlangens gezogen bin, habe ich etwa zwei Jahre für ihn als Hersteller dieser Magazine gearbeitet. Daraus ergab sich, dass man mich in der Druckerei, in der die Hefte gedruckt wurden, bereits gut kannte. Als ich dann hörte, dass genau diese Druckerei 1984/85 die Magazine übernahm, war mir klar, dass man mich wahrscheinlich bald anrufen würde. Genauso kam es." Berichtet Achim Schnurrer in einem dieser CX-Interviews, die sich mit der Frühzeit des Blattes selber sowie daraus sich entwickelnden Lebenswegen befassen (hier: das Desaster mit der "Edition der Comics", wo ein paar Kilometer ausreichen, die Initiative eines verklemmten Versagers zu einem juristischen Amoklauf auf sich zu ziehen, der letztendlich mit dem Aus für

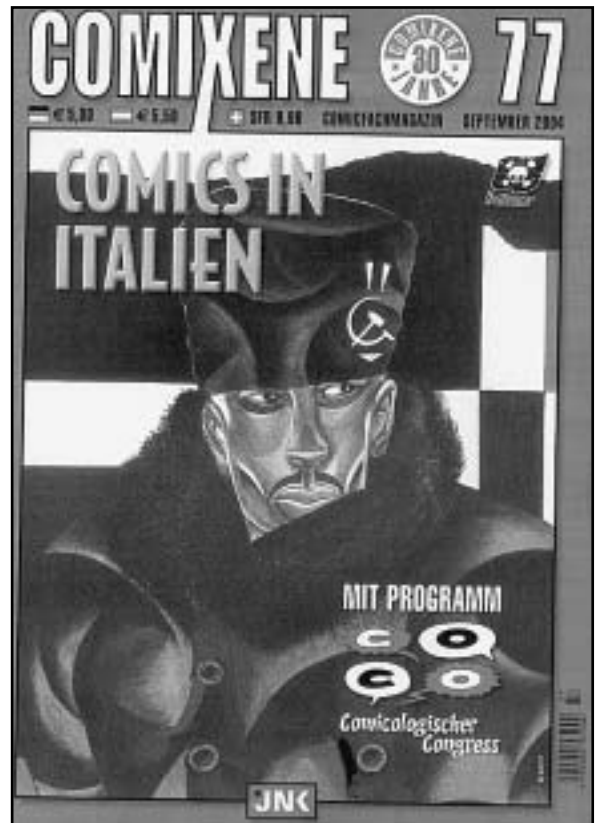
den Comicverlag endete, obwohl die Anklagen an sich nicht erfolgreich war - und verkehrt herum dann doch wieder; das alles bestärkt unsereiner im Kampf gegen diese psychopathischen Heilsverkünder von MUT bis Scientology...), wie immer

hochinteressant (und viel zu kurz)! Ansonsten als Titelthema die Geschichte der Comics in Italien (trifft nicht unbedingt auf meine Aufmerksamkeit, liegt wohl daran, aus dem Stiefelland weitestgehend nur künstlerischen Schrott des Genres zu kennen - aber natürlich gibt es auch ansehnliches) sowie ein großer Part zum >Comicologischen Congress< (23. September - 3. Oktober, in München). Dazu Comics, weitere Interviews, Rezis, News und Daten zu aktuellen Neuerscheinungen - und als Beilage noch zur Frankfurter Buchmesse das Programmheft "Faszination Comic" (PS: Was macht eigentlich Raymond Martin?)...  
Comickritikfaktor: ●●○○○○  
&

**ICOM INTERN # 126**  
ICOM/A4/16 S.

Burkhard Ihme, Danneckerstr. 12, 70182 Stuttgart

Neben den Verbandsinterna (u.a. Mitgliederversammlung am 31. Oktober in Stuttgart) sind zwei Beiträge längerer Natur - und durchaus lesenswert: Da ist zum einen der "Beruf der Woche", gemeint ist >Illustrator<, mit entsprechenden Infos: "Was muß ich können? Was muß in die Mappe? Wo und was kann ich studieren? Wo gibt's Jobs? Welches Honorar kann ich verlangen? Wo gibt's Infos? Beim Stammtisch Gleichgesinnte treffen"... Zum anderen "Was verdient eigentlich", ja, und nun kommt's, ein >Schriftsteller<?!? Der Schriftsteller und Jurist Georg M. Oswald berichtet von seinem eigenen Schaffensweg (und den anderer) und, oh Wunder! die Zahlen lassen einen ja



beinahe schwindelig werden; wer daraufhin gleich loslegen möchte und auf das dicke Geld binnen Monatsfrist hofft, der dürfte schnell und nachhaltig auf den harten Boden der Realität geworfen werden, gerade auch im SF-Bereich, denn wer kann da hierzulande schon auf das große Geld zurückgreifen (es heißen ja nicht alle Andreas Eschbach). Abschluss (Oswald): "Gibt es den Beruf des Schriftstellers überhaupt? Gegenfrage: Gibt es den Beruf des Lottospielers? Nein, es gibt nur Leute, die es nicht lassen können"...

## PLOP # 71

Zine/A5/64 S./150 Ex

Andreas Alt, Kreuzbergstr. 7, 36100 Petersberg

4 Seiten voller "Lesergesabbel", 9 Seiten gefüllt mir Rezis zu Amateur- und Profipublikationen, 11 Seiten (gezeichnetes!) Interview mit Max Jähling, 7 Seiten mit Notizen vom Comic Salon Erlangen 2004 (mit kleinen Skizzen) - drumherum dann Comics aller Art, halt das (seit Jahren/Jahrzehnten) gewohnte Plop-Bild... Das Vorwort wirft allerdings eher düstere Wolken auf die nahe Zukunft des Blattes, denn den Macher hat die Krankheit dieser unserer Zeiten getroffen: sein Arbeitsgeber hat Insolvenz angemeldet! "Gegenwärtig läßt sich noch nicht absehen, wo ich im kommenden Februar wohnen werde. Unter Brücken wohl nicht, aber Stuttgart wird es nicht mehr sein und Augsburg möglicherweise auch nicht. Ich werde also voraussichtlich wieder umziehen und muß mir dann einen neuen Drucker suchen." Tja, die Adresserei (obige blieb immer bestehen, ist also wohl die Home-adress, die letztlich weiß, wo der gute Andreas nun wirklich ab- oder angekommen ist) - aber wir gehen davon aus, auch 2005 von und diesem Blatt in alter Tradition & Frische lesen zu können...

**Fandomanische Comicfrische:**

●●○○○○

## Conclusio

Aus der nebelverhangenen Landschaft des von Modertümpeln übersäten Vegesacker Satansmoores wird das Restfandom mit seinen letzten verbliebenen Fanzines natürlich weiterhin beobachtet - auch wenn die seltenen und vom Aussterben bedrohten phantastischen Publikationen immer schwerer an ihren ehemaligen Produktions- und Konsumentenplätzen aufzufinden sind. Artenschutz...

Ad finitum ksdenkana

# Stammtische 1

aktualisiert: 14.2.2004

## Aschaffenburg, SF-Stammtisch

jd. letzten Freitag i. M., 20 Uhr; "Zur Löwengrube", Schneebergstraße 9  
Karl E. Aulbach, (0 60 92) 77 36;  
karl.aulbach@t-online.de

## Aschaffenburg II

jeden letzten Sonntag i.M. ab 18 Uhr, Gaststätte "Zur Eisenbahn", Hauptstraße 1, Stockstadt/Main.  
Info: Ursula Aschenbrenner, (0 60 27) 29 86

## Augsburg, Universitärer SF-Stammtisch

nach Vereinbarung im Unikum  
Bernhard Kübler, Tel. (08 21) 54 41 69, kuebel@unforgettable.com

## Bad Homburg, SF-Stammtisch

jd. 1. Samstag i.M. ab 19 Uhr, Ristorante "Al Capone, Homburger Strasse 17, Bad Homburg/Ober Erlenbach. Info: Mathias Kubens, (0 60 36) 98 02 38, mkubens@gmx.de

## Berlin, SF-Stammtisch (SFCB)

jd. 4. Freitag i. M., 19 Uhr, "Zum Igel", Sieglindestraße 10, Berlin Friedenau (Nähe U- und S-Bahnhof Bundesplatz)  
Markus Luther, (0 30) 7 92 27 55

## Berlin, SFC Andymon

jd. 2. Donnerstag im M., 18 Uhr 30, Kulturbund e.V., Ernststraße 14 - 16, 12437 Berlin-Treptow  
Ralf Neukirchen, Tel. (030) 2 75 27 21

## Braunschweig, SF-Stammtisch

jd. 1. Montag i.M., 20 Uhr, "Biergarten Tiger Pub", Wilhelm-Bode-Str. 33; Homepage:  
<http://www.perrys-video-club.de>

## Darmstadt, SF-Treff Darmstadt

jeden 1. Samstag i.M. ab 18 Uhr im Clubraum der Gaststätte "Stadt Budapest", Heimstättenweg 140, 64295 Darmstadt (Heimstättensiedlung). Info: Roger Murmann (0 60 71) 38 71 8, sftreff-da@gmx.de (SFC Rhein-Main).  
Homepage: <http://www.sftd-online.de>

## Dresden, PR-Stammtisch

alle 14 Tage, Haus der Volkssolidarität (nahe der Dreikönigskirche neben der Pizzeria), 18 Uhr  
Uwe Schillbach, uwe.schillbach@sz-online.de

## Düsseldorf, Phantastischer Treff

jeden 2. Samstag im Monat, Gaststätte "Beim Franz", Gerresheimer Str. 19, 40211 Düsseldorf;  
Homepage: <http://dpht.net>

## Giessen, SF-Stammtisch

jeden 1. Samstag im Monat ab 18.00 Uhr, "Stadthaus", Kongresshalle Giessen am Berliner Platz 2, 35390 Giessen. Info: Harald Latus, (06 41) 47 65 3 (Far Beyond e.V.).

Homepage: <http://stud-www.uni-marburg.de/~Kapmeyeh/TD-MR/TD-GI/TD-GIstart.htm>

## Graz, PR Stammtisch

jd. 1. Donnerstag i.M., 19 Uhr, "Schwarzer Adler", Leonhardstr. 27  
Bernd Hubich, bernd.hubich@styria.com - <http://www.prsg.at>

## Hamburg, Donnerstagsrunde

jd. 1. Donnerstag i. M., "Andere Welten", Rappstraße

## Hannover, Treffen der SFGH

jeder dritte Samstag im Monat von 16-19 Uhr, Freizeithaus Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1  
Fred Körper, Tel: 0511/665777; fred@koerper-hannover.de

## Hofheim / Taunus I:

2.Samstag i.M. ab 20 Uhr, Ort auf Anfrage. Info: Beate Diehl, (0 61 22) 25 90, [ensignbea@aol.com](mailto:ensignbea@aol.com)

## Hofheim / Taunus II:

jeden 3. Freitag i.M. ab 19 Uhr, Gaststätte "Ländscheshalle", Am Rheingauerweg (Stadtteil Wallau). Info: Hans-Günther Dahlke, (06 11) 94 65 77 7, [starbase65@gmx.de](mailto:starbase65@gmx.de) (Starbase 65)

## Kiel, SciFi-Dinner

jd. 3. Freitag i. M. 19 Uhr, "Lasani", Goethestr. 30  
Oliver Dreeßen, (0431) 80 666 41, [info@scifi-dinner.de](mailto:info@scifi-dinner.de)  
[www.scifi-dinner.de](http://www.scifi-dinner.de)

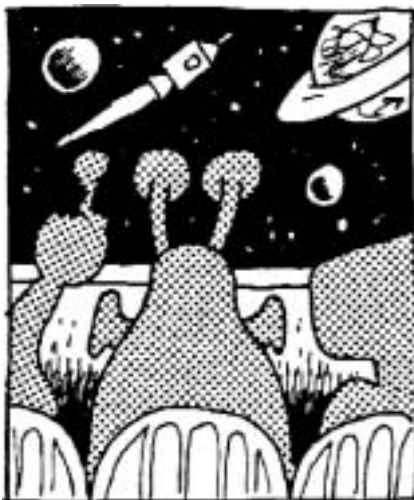
## Köln, SF Stammtisch

Jeden Freitag ab 17 Uhr: "Phönix", Kyffhäuser Straße 4 / Ecke Barbarossaplatz.

## Köln, Phantastik-Stammtisch

Jeden 2. Samstag im Monat ab 16:00 Uhr: "Refugium", Herthastraße 12 (Ecke Vorgebirgsstr.).





## Neues vom Film

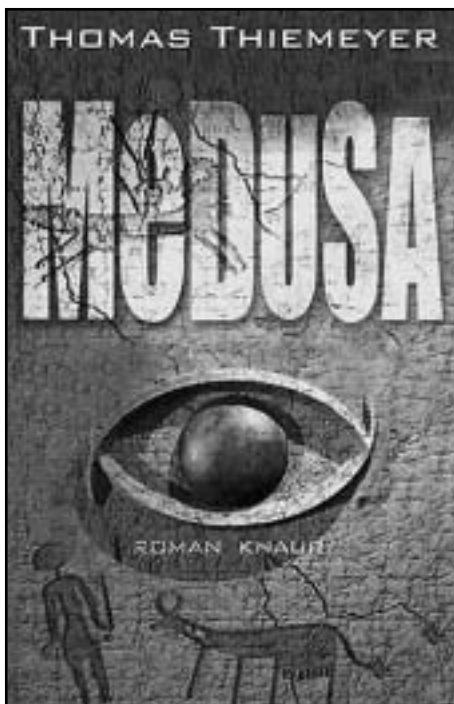
### Superman Drehbeginn

Das Superman-Projekt der Warner Studios kommt nach endlosen Querelen doch noch ans Laufen. Regisseur Brian Singer ('Usual Suspects', 'X-Men'), der eigentlich zuerst ein Remake von 'Logan's Run' (dt. Flucht ins 23. Jahrhundert) drehen sollte, hat endlich mit dem eher unbekanntem 25-jährigen Mimen Brandon Routh seinen Darsteller für die Titelrolle gefunden. Die Dreharbeiten sollen schon diesen November in Australien beginnen. Danach wird sich Singer an den 3. Teil seiner 'X-Men'-Comicverfilmung machen.

Kleine Ergänzung noch: Laut Gerüchten des Online-Magazins Moviehole wird Bryan Singer Kevin Spacey als Lex Luthor einsetzen.

**TOM**

### Filmrechte an Thiemeyers Medusa verkauft



Wie auf des Autors Website zu lesen, wurden die Rechten an Thomas Thiemeyers Erstlingswerk **Medusa** an eine deutsche Filmfirma verkauft. Laut dem Hollywood reporter soll es sich dabei um "one of the five hottest houses in Germany" handeln. Die Rechte wurden für den höchsten Betrag gekauft, den diese Firma jemals ausgegeben hat. Laut Thiemeyer laufen auch schon die Verhandlungen mit den Fernsehanstalten und die Suche nach Schauspielern, Drehorten, Regisseur und Drehbuchautor hat ebenfalls begonnen. Wenn alles klappt, werden wir das Ergebnis in etwa 2 Jahren zu Gesicht bekommen.

Quelle: [www.thiemeyer.de](http://www.thiemeyer.de), [www.sf-fan.de](http://www.sf-fan.de)

**OFU**

### Ich bin dein Vater, Jack

Laut Johnny Depp hat er ihm als Inspiration für sein Rolle in **Fluch der Karibik** gedient. Jetzt darf er in den beiden Fortsetzungen den Vater von Jack Sparrow spielen. Laut **Yahoo England** hat Keith Richards bereits die ersten Kostümproun hinter sich.

Die Dreharbeiten zum 2. und 3. Teil sollen im Februar 2005 beginnen und elf Monate dauern. Neben Johnny Depp sind auch alle anderen Hauptdarsteller des ersten teils wieder dabei. Sogar Geoffrey Rush, der Darsteller vom unbeweint verstorbenen Captain Blackheart.

**OFU**

### Nach Spider Man 3 Schluß?

Regisseur Sam Raimi hat angedeutet, daß nach dem dritten Teil von Spider Man Schluß sein könnte. Seinen Aussagen nach ist es der Wille von Sony-Boss Amy Pascal, dass "Spider-Man 3" ein endgültiges Finale hat. Obwohl er selbst gerne noch weiter machen würde, wolle er sich an diese Vorgabe halten und den nächsten Film als das Ende betrachten.

Dazu passt auc, daß Tobey Maguire und Kirsten Dunst ihr Desinteresse an weiteren Teilen bekundet haben. Im gegensatz dazu steht ein Aussage von Avi Arad, dem Boss von Marvel, gegenüber dem Online-Magazin Dark Horizons, wonach er sich durchaus weiter Teile vorstellen könne. Sam Raimi hätte sich nur missverständlich ausgedrückt. Allerdings würde immer nur ein Film nach dem Anderen in Angriff genommen.

In demselben Interview äusserte sich Arad auch zu der Nachfolge von Singer für X-Men 3. Er bestätigte, daß Joss Whedon (Buffy, Firefly) dafür im Gespräch wäre.

**OFU**

## Kinostarts im November

### Kinostarts im November:

**04.11.**

**Alien vs. Predator**  
(Regie: Paul W. S. Anderson)

**Anchorman/Der Anchorman**  
(Adam McKay)

**Shall we dance?/Darf ich bitten?**  
(Peter Chelsom)

**11.11.**

**The Machinist/Der Maschinist**  
(Brad Anderson)

**The Forgotten/Die Vergessenen**  
(Joseph Ruben)

**The Manchurian Candidate**  
(Jonathan Demme)

**18.11.**

**Sky Captain and the World of Tomorrow**  
(Kerry Conran)

**Exorcist: The Beginning/Exorcist: Der Anfang**  
(Renny Harlin)

**Bergkristall**  
(Joseph Vilsmaier)

**25.11.**

**The Polar Express/Der Polarexpress**  
(Robert Zemeckis)

**National Treasure/Das Vermächtnis der Tempelritter**  
(Jon Turteltaub)

# Zwei Meilensteine

**THX 1138 - Director's Cut**  
(USA 1970)

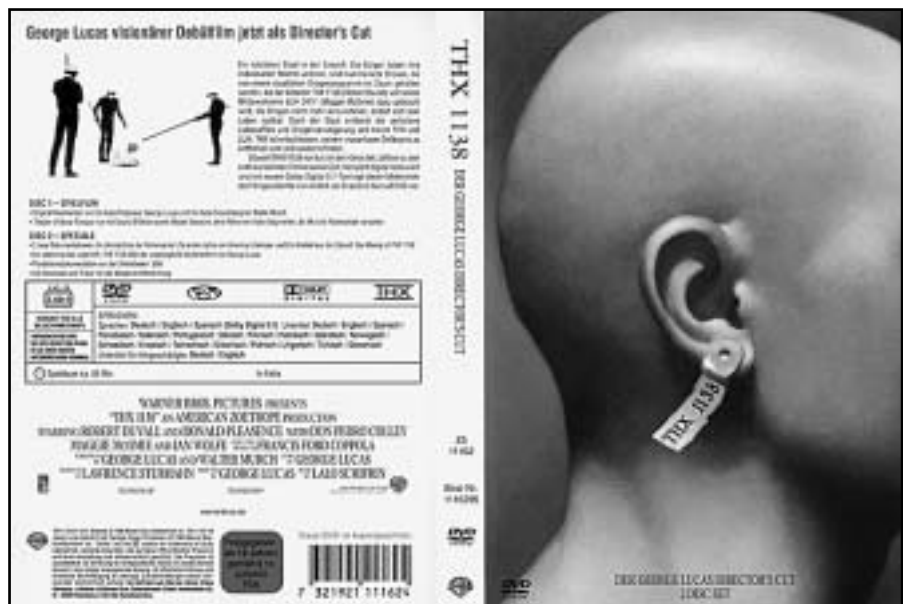
Regie: George Lucas; Drehbuch:  
George Lucas & Walter Murch; Musik:  
Lalo Schifrin

Darsteller: Robert Duvall, Donald  
Pleasance, Maggie McOmie

Laufzeit: 85 Min. Format: 1:2,35  
(16:9 enhanced)

**Ton: Deutsch, Englisch, Spanisch in Dolby-Digital 5.1; Untertitel u.a. : Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch; Regionalcode 2**  
George Lucas Spielfilmdebüt 'THX 1138' ist als hochinteressante Doppel-DVD erschienen. Lucas, den ich als Filmemacher für maßlos überschätzt halte und dessen unerträgliche Star Wars-Prequels in den letzten Jahren nur seine mangelhaften Fähigkeiten als Regisseur bestätigten, zeigt in diesem frühen Film, dass er mal ein innovativer, visionärer, ernsthafter Filmschaffender gewesen war - bevor er sich in den endlosen Weiten der Star Wars-Banalitäten verlor. Und so wie auch Lucas seine Star Wars-Filme laufend digital nachbearbeitet und verändert (selbst Episode 1 wird in der nächsten DVD-Veröffentlichung nochmal überarbeitet) hat er auch sein Debüt 'THX 1138' mit moderner Computertechnik aufgepeppt. Das mag bei diesem Low-Budget-Streifen durchaus gelungen sein (bis auf 1-2 Szenen, die in der Neufassung als Fremdkörper wirken), aber ich habe ein Problem damit, dass Lucas sich konsequent weigert, die Originalversionen seiner Filme dem Zuschauer zugänglich zu machen. Im Interview der Bonus-DVD bekräftigt Lucas, dass diese hier vorliegende Fassung seine endgültige wäre und die 1970er Version kein Thema mehr ist! Und auch im Audio-Kommentar geht er mit keiner Silbe auf die Veränderungen zum Original ein. Sehr schade!

Im Film geht es um einen Arbeiter namens THX 1138 (Robert Duvall), der in einem totalitären unterirdischen Staat der nahen Zukunft in Konflikt mit dem System gerät. Die Bewohner dieses Staates werden mit Drogen kontrolliert, Polizeiroboter sorgen für Ruhe und Ordnung. THX arbeitet in einer Roboterfabrik und lebt mit LUH 3417 (Maggie McOmie) in einem Apartment zusammen. Als seine Mitbewohnerin ihn dazu bringt, seine tägliche Drogenration abzusetzen, gerät sein Leben aus den Fugen. Er beginnt eine verbotene Liebesbeziehung mit LUH und kann durch die fehlenden Drogen seinen riskanten Job nicht mehr ausführen. Er wird zu einem Fremdkörper in diesem perfekt durchorganisierten Staat, wird arrestiert, Gehirnwäsche unterzogen und versucht schließlich die



Flucht an die Oberfläche.

Basierend auf seinem erfolgreichen Studenten-Kurzfilm 'THX 1138 4EB' aus dem Jahre 1967 (auf der Bonus-DVD enthalten), in dem ein junger Mann durch ein Gewirr aus Schächten und Gängen eines unterirdischen totalitären Staates zu flüchten versucht, erweiterte er den Stoff mit zwei zusätzlichen Handlungsabschnitten zu einem abendfüllenden Spielfilm - unterstützt von seinem Mentor Francis Ford Coppola, der bei den Warner-Studios Geld für das Projekt locker machte.

Visuell und akustisch ist der Film ein Meilenstein und gerade, wenn man ihn nach so vielen Jahren wieder neu sieht, wird einem bewusst, wie einflussreich Lucas Erstling letztendlich war.

Die orwellsche Thematik der Entindividualisierung der Menschen wird durch beklemmende Bilder der kahlgeschorenen Bürger in weißen Anzügen, einem Gefängnis aus endlosem weißem Raum, völliger Überwachung über Monitore und einer klinisch sauberen Umwelt brilliant visualisiert. Perfekt ergänzt werden die Bilder durch Walter Murchs experimenteller Tonspur; einem Mischmasch aus Anweisungen an die Bewohner, Bemerkungen von unsichtbaren Kontrollpersonen, Industriegerauschen und Geräuschfetzen aus Fernsehsendungen. Beispiele dieser Tonkollagen mit Kommentaren von Walter Murch sind auf der DVD ebenfalls enthalten.

Die neue DVD-Abtastung hat ein fast makellostes Bild, der Ton ist überzeugend, wenn auch nicht aktueller Hollywood-Bombast-Sound - so doch durchaus mit Raumklang. Optional gibt es einen zusammengeschnittenen Audiokommentar von Regisseur Lucas und Mitstreiter Walter Murch. Lucas outet sich als ausgesprochener Filmkenner und sieht seine Vorbilder und Wurzeln im europäischen Autorenkino eines Godard oder Truffaut und ist zu Recht

stolz auf sein Debüt. Scheinbar haben seine negativen Erfahrungen mit Filmstudios bei seinen ersten beiden Spielfilmen (Sowohl 'THX 1138' und der darauf folgende 'American Graffiti' wurden von den Studios mit Missachtung und Ignoranz gestraft, trotzdem wurde letzterer ein Überraschungshit) ihn so verbittert, dass er sich geschworen hat, nie mehr das Heft aus der Hand zu geben. Warum er - wo er mit dem Star Wars-Epos im Rücken doch genügend Sicherheit haben sollte und schalten und walten kann - in den letzten 30 Jahren keinerlei Versuche jenseits des Kommerz versuchte, bleibt rätselhaft.

Neben einer soliden aktuellen Doku zur Entstehung des Films und dem knapp 16-minütigen Studentenfilm auf der Bonus-DVD ist das Highlight eindeutig die 62-minütige Dokumentation über die frühen Jahre der Produktionsfirma 'American Zoetrope'. Gegründet von Coppola und eine Plattform für junge Filmemacher in den späten 60ern wie Martin Scorsese, John Milius, William Friedkin, Stephen Spielberg und eben George Lucas entstanden andere, unkonventionelle Filme, die mit den verkrusteten Strukturen in Hollywood brachen. Die Unabhängigkeit war schon in den frühen 70ern wieder dahin - was nicht unerheblich damit zu tun hat, dass Coppola einfach nicht mit Geld umgehen kann. Sehr unterhaltsame Doku mit vielen schönen Anekdoten, Interviewpartnern wie Spielberg, Milius, Scorsese und Coppola und eine prima Ergänzung zu Peter Biskinds Buch/TV-Doku 'Easy Riders, Raging Bulls'.

Weitere Extras sind der Original-Trailer, diverse Trailer zur Wiederauführung des Director Cuts und eine drollige Original-Dokumentation mit dem Titel 'Bald', die die Auswirkungen der geforderten Frisuren-Mode auf die Darsteller zeigt.

**TOM**

**Videodrome**

(USA/Kanada 1983)

Regie &amp; Drehbuch: David Cronenberg;

Musik: Howard Shore

Darsteller: James Woods, Deborah Harry, Les Carlson, Sonja Smits

Laufzeit: 89 Min. Format: 1:1,85 (16:9 enhanced)

Ton: Englisch Mono; Untertitel:

Englisch; Regionalcode: 1



Der kanadische Filmemacher David Cronenberg hat seine Filme nie nach kommerziellen Gesichtspunkten gedreht und sein - meiner Ansicht nach - bester und vielschichtigster Streifen 'Videodrome' ist damals in Deutschland noch nicht mal im Kino gelandet. Nun ist beim hochklassigen DVD-Produzenten 'Criterion Collection' eine Edition mit üppigem 40seitigen Booklet, dem ungeschnittenen Film, Audiokommentaren von Regisseur Cronenberg, den Hauptdarstellern James Woods und Deborah Harry und einer weiteren DVD mit abwechslungsreichen Extras erschienen. Besonders originell ist die Aufmachung: die beiden DVDs stecken in einer wie eine Betamax-Videokassette (nur alte Säcke kennen noch dieses Format) gestalteten Hülle mit schmutzigen Aufklebern in einem Schubert.



'Videodrome' ist eine Mischung aus Thriller, Mediensatire und Horrorfilm. Max Renn (James Woods) leitet einen privaten Kabelsender in Toronto und ist immer auf der Suche nach drastischen Material aus der Sparte 'Sex und Gewalt'. Mit den gewohnten Softpornos sind keine neuen Zuschauer zu gewinnen und so interessiert ihn natürlich der obskure Piratenkanal 'Videodrome'. Der Sender zeigt ausschließlich Folterungen junger Frauen vor einer unter Strom stehenden Lehmwand. Maxs neue Freundin, die masochistisch veranlagte 'Radio-Psychologin' Nicki Brand (damals Ex- und nun wieder 'Blondie' Deborah Harry) ist fasziniert und will an dieser 'Show' teilnehmen. Max versucht hinter das Geheimnis von 'Videodrome' zu kommen. Es stellt sich heraus, dass der Sender ein geheimes Signal ausstrahlt, welches einen Tumor im Hirn des Betrachters entstehen lässt. Halluzinationen stellen sich ein. Max Körper scheint sich zu verändern; Wahnvorstellungen und Wirklichkeit wechseln sich immer schneller ab, während er einer gigantischen Verschwörung auf der Spur zu kommen scheint.

Sein Dauerthema vom Einfluss der Psyche auf den Körper und umgekehrt hat Cronenberg hier gekonnt mit dem damals aufkommenden Privatfernsehen, der Videokultur und den Auswüchsen dieser Entwicklung verbunden. Der gut 20 Jahre alte Film wirkt noch immer aktuell und taufisch mit seinen Denkanstößen zur

Problematik elektronischer Medien. Für die drastischen Spezialeffekte war Rick Baker verantwortlich und eine Doku auf der Bonus-DVD befasst sich ausführlich mit den bahnbrechenden Effekten. Der Film selbst hat zwei überragende Audiokommentare: einmal vom Filmemacher selber, der bis ins Detail die problematische Produktionsgeschichte schildert (bspw. schrieb Cronenberg noch während der Dreharbeiten parallel am Drehbuch!) und sich noch heute wundert, dass die konservativen Universal-Studios den unkommerziellen Film produzierten (der dann auch flopte und erst im Nachhinein Kultstatus gewann) und ein überraschend intelligenter Kommentar der Hauptdarsteller Woods und Harry; wobei besonders Woods fundierte Bemerkungen zum eigentlichen Film, europäischer Filmgeschichte, Filmanalyse und Medienkritik von sich gibt - da haben wir doch glatt einen Schauspieler, der noch über den Tellerrand seines Jobs guckt. Nach seinen komischen Bemerkungen zum Irakkrieg hatte ich ihn schon abgeschrieben und für einen ignoranten Redneck gehalten - aber vielleicht ist er in der Presse falsch zitiert worden...

Als weiteres originelles Bonus-Feature findet sich auf der zweiten DVD eine TV-Diskussionsrunde aus dem Jahre 1982 zum Thema 'Fear in Film' mit den (damaligen) Horrorfilm-Schergewichten John Carpenter, John Landis und David Cronenberg - moderiert von dem späteren Regisseur Mick Garris. Interessant sind auch die kompletten TV-Szenen aus 'Videodrome', die im Film aus Zensur- oder Straffungsgründen nur unvollständig zu sehen waren - mit optionalem Kommentar von Cronenberg.

Ansonsten gibt's noch das übliche Sammelsurium aus Trailern, Promo-Featurettes und Stills.

**TOM**



## Horrible Neuigkeiten

### Professor Zamorra

Auf dem BuchmesseCon in Frankfurt wurde seitens der anwesenden Autoren und Verlagsmitarbeiter bekannt gegeben, dass die Serie PROFESSOR ZAMORRA eine weitere Buchserie erhalten wird.

In Zusammenarbeit mit dem Zaubermond-Verlag wird, neben der bereits laufenden regulären SpinOf-Buchausgabe, eine neue Reihe verlegt, die inhaltlich ausgewählte Höhepunkte der bisherigen Heftserie bieten wird. Angedacht sind z.B. thematisch zusammengehörige Einzelhefte, deren Erscheinen über einen längeren Zeitraum verstreut lag, oder "Mini-Zyklen".

Der Start der Serie ist für 2005 geplant. Nähere Infos dürften dann auf der Homepage des Zaubermond-Verlags zu finden sein.

Quelle: [phantastik-news.de](http://phantastik-news.de)

### Eldur-Verlag

Der noch wenig bekannte Eldur-Verlag, der seine Schwerpunkte im Bereich Horror, Science Fiction und Fantasy gelegt hat, brachte vor einigen Wochen insgesamt drei Titel heraus. Hierbei handelt es sich um einen SF-Roman ("Silberne Augen"), den 1. Teil eines auf 5 Romane ausgelegten Fantasy-Zyklus ("Das Blaue Portal") und eine Horror-Anthologie mit dem Titel "Hämoglobin", deren Stories allesamt von Torsten Sträter verfaßt wurden und die 184 Seiten umfaßt.

Im Netz ist der Verlag zu erreichen unter: [www.eldur-verlag.de](http://www.eldur-verlag.de)

Quelle: [Verlagshomepage](http://Verlagshomepage)

## EDGAR ALLAN POES PHANTASTISCHE BIBLIOTHEK

Ebenfalls Anfang Oktober erschien nun der dritte Band innerhalb dieser beim BLITZ-Verlag erscheinenden Reihe. Nachdem die ersten beiden Bände mit Kurzgeschichten von Markus Korb und Thomas Ligotti bereits sehr gut beim Publikum angekommen sind, wagt der Verlag nun mit der Herausgabe eines Kurzgeschichtenbands von Alexander Moritz Frey einen Schritt in die Vergangenheit der deutschsprachigen Phantastik. Die Geschichten entstanden in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Der Verlag hierzu: "Insgesamt elf Erzählungen vereint dieser Band von einem der besten Autoren der Weimarer Phantastik, der zu Unrecht vergessen und seit über 70 Jahren nicht mehr aufgelegt wurde. Teils unheimliche, teils bizarre Perlen der deutschen phantastischen Literatur.

Enthalten sind auch die Originalzeichnungen des Künstlers Otto Nückel, der mit Frey befreundet war, und der zu jeder Geschichte des Bandes einen Holzschnitt lieferte."

Quelle: [www.blitz-verlag.de](http://www.blitz-verlag.de)

### Schattenreich - pulp magazine

Mitte Oktober ist die erste Ausgabe dieser neuen Heftreihe aus dem Hause Bastei erschienen. Alle 14 Tage werden hier vorerst drei phantastische Erzählungen publiziert. In der Erstausgabe verfasst von Claudia Kern, Stephanie Seidel (beide bereits als Heftautorinnen für den Bastei-Verlag tätig) und Charlotte Engmann. Die Stories der nächsten beiden Hefte wurden dann von mir unbekanntem Autoren/-innen verfasst, was aber durchaus so gewollt ist. "Schattenreich" wendet sich nämlich nicht nur ans die Horror-Heftchen-Leser, sondern vor allem an Jugendliche und jüngere Erwachsene, die eher in der Dark Wave- oder Gothic-Szene zu Hause sind. Erkennbar wird dies vor allem durch den achtseitigen, farbigen Innenteil, in dem eine DVD-Besprechung, ein Interview mit dem DJ des Bochumer Szeneculbs Zwischenfall und CD-Besprechungen zu finden sind.

Der Bastei-Verlag probiert mit "Schattenreich" wieder einmal ein neues Konzept aus und beweist damit weiterhin verlegerischen Mut, indem er ein Publikum ansprechen will, welches so gar nicht zur Zielleserschaft bisheriger Horrorheftchen gehören dürfte. Insoweit kann der Leser mit inhaltlich und auch stilistisch ganz anderen Werken rechnen, als er von den Heftserien gewohnt ist.

Ein Experiment, welches sich lohnt näher betrachtet zu werden.

## Stammtische 2

**Leipzig, SF-Stammtisch**  
jd. 3. Mittwoch i.M., 19 Uhr 30,  
Kulturbundhaus, Elsterstr. 35 oder  
im Haus des Buches, Gerichtsweg  
28; Manfred Orłowski,  
Erneststr. 6, 04277 Leipzig

**Leipzig, PR-Stammtisch**  
jd. 1. Freitag i.M., 18 Uhr, Cafe  
"Eco", Brüderstr. (Nähe Bayerischer  
Platz)  
Andreas Ortwein,  
[stammtisch.le@gmx.net](mailto:stammtisch.le@gmx.net)

**Lübeck, SFC Lübeck**  
jd. 2. Samstag i. M., 15 Uhr  
"Im Alten Zolln", Mühlenstraße 93

**Mainz, SF-Stammtisch**  
jeden 1. Freitag i.M. jeweils ab  
18.30 Uhr im Restaurant  
"Weinkeller", Frauenlobstrasse,  
Mainz-City. Info: Jens Griesheimer,  
(0 67 32) 91 82 80, [tdmz@gmx.de](mailto:tdmz@gmx.de).  
<http://www.tdmz.de.vu>

**München, PR-Stammtisch Ernst Ellert**  
meist 1. Donnerstag im Monat,  
Gaststätte "Tausnitzburg",  
Tausnitzstr., Nähe Ostbahnhof,  
München; Erich Herbst,  
Tel. (0 89) 8 00 55 24  
Homepage:  
[www.prsm.clark-darltton.de](http://www.prsm.clark-darltton.de)  
e-Mail: [espost@gmx.de](mailto:espost@gmx.de)

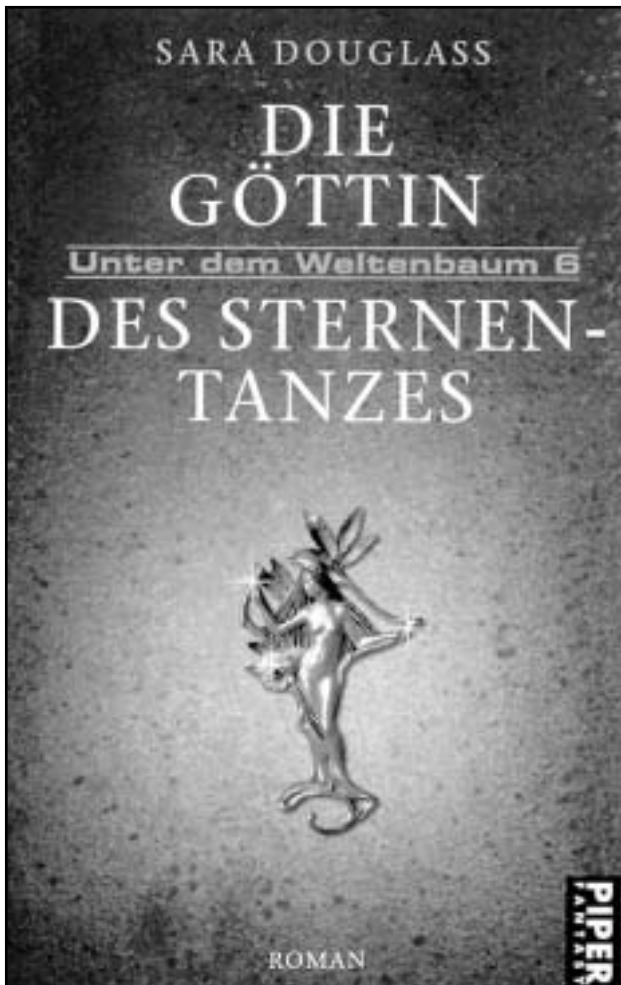
**München, SF-Gruppe München**  
1. Freitag i. M., 20 Uhr, bei  
Klausgerd Berger,  
Fraunhoferstr. 27

**München, SF-Treff**  
monatlich in München Haar  
(Privatwohnung, Termine werden  
vereinbart)  
Rupert Schwarz, (0 89) 4 60 24 42

**Münster, PR-Stammtisch**  
jd. 1. Samstag i. M., 19.30 Uhr  
"Feldschlößchen",  
Sentruper Straße 163  
Markus Kachel,  
(02 51) 8 99 87 12;  
[gilgamesch@thoregon.westfalen.de](mailto:gilgamesch@thoregon.westfalen.de)

**Nauheim, SF-Stammtisch**  
jeden 3. Samstag i.M. ab 18 Uhr,  
Gaststätte "Rosengarten", Unter  
der Muschel 24 (a.d. Pfarrkirche).  
Info: Robert Vogel  
(0 61 42) 32 84 7  
[robert@raumschrott.de](mailto:robert@raumschrott.de)

## Der Abschluss eines Zyklus: Die Göttin des Sternentanzes



Hat man einmal Blut geleckt, und sei es von einem Fantasy-Zyklus, dann steigert sich die Erwartung von Band zu Band. Endlich ist der abschließende Roman des Zyklus "Unter dem Weltenbaum" erschienen.

Auch Band sechs erreicht die Qualität der vorangegangenen Teile. Die australische Autorin Sara Douglass hat ihre Geschichte von Anfang an gut durchdacht. Überraschende Wendungen geben auch mit Sicht auf die Anfänge des Zyklus Sinn. Axis und seine Frau Aschüre müssen den Zerstörer Gorgrael besiegen. Der sitzt in seiner Eisfestung und schickt seine blutdürstigen Greifen und Skrälinge aus. Wie es sich für einen Fantasy-Roman gehört, scheint die Übermacht des Bösen unüberwindlich, aber es wäre eben auch keine Fantasy, wenn nicht höhere Mächte doch noch einen Sieg möglich machen. Insofern ist der Zyklus konventionell aufgebaut. Die Guten sind meist richtig gut, allen voran Faraday, die frühere Geliebte von Axis, deren Bestimmung jedoch nicht in der Liebe zu einem Menschen liegt, sondern in der Wiederherstellung eines magischen Waldes. Auch Aschüre, die Jägerin, die

Bogenschützin, die Mutter eines reizenden Sohnes und später von unausstehlichen Zwillingen ist meist reinen Herzens, doch zumindest werden ihr von der Autorin Gefühlsausbrüche wie Wut und Zorn zugestanden. Ambivalent kommt Axis daher, der männliche Protagonist. Der zeichnet sich zwar durch großen Willen und Kampfesstärke aus, ist aber leider auch recht eifersüchtig, zuweilen engstirnig und zuweilen ausgesprochen schwanzgesteuert. Was sich bei der Hauptfigur so deutlich zeigt, setzt sich bei den Nebenfiguren fort. Die Frauen sind stark, nachsichtig, selbstlos und weitsichtig, während die Männer, unsensibel, machthungrig und oft jähzornig sind. Tatsächlich gibt es keine einzige böse weibliche Figur, während die

männlichen Legion sind. Das empfinde ich doch als etwas einseitig, mag aber manche Möchtegern-Amazone begeistern.

Die Stärke des umfangreichen Zyklus liegt in seinem komplizierten und detailfreudigen Aufbau. Liebevoll wurden die Handlungsstränge konstruiert und immer wieder miteinander verwoben. Sara Douglass ist eine fähige Erzählerin. Sie treibt die Handlung voran, setzt immer wieder kleinere Höhepunkte, um den Spannungsbogen nicht erschlaffen zu lassen. Mit kleinen Abstrichen kann ich den Zyklus als ordentliche Schmökerverware guten Herzens empfehlen, vor allem, da Piper die dicken Bände auch nach und nach im Taschenbuchformat herausgibt, was das Vergnügen deutlich preiswerter macht. ddd

**Sara Douglass**  
**Die Göttin des Sternentanzes**  
**Piper Fantasy, Hardcover, 454 Seiten,**  
**22+90**

## Stammtische 3

### Nürnberg, Perry Rhodan Stammtisch

An jedem 3. Mittwoch im Monat:  
Gaststätte Zum Stadion (am  
Dutzendteich), Herzogstr. 22,  
90478 Nürnberg, 0911/400292  
Stammtischkontakter ist Detlef  
Döres, Haydnstr. 1,  
91320 Ebermannstadt;  
09194 / 797119;  
Email: DetlefBabylon5@aol.com

### Offenbach, SF-Stammtisch

2. Freitag i.M. ab 19 Uhr in der  
Pizzeria "Da Luciano",  
Hugenottenplatz 13 (Rückseite  
Saturn). Info: Viktor Lorenc,  
(0 69) 94 59 21 01

### Offenbach, Rollenspielertreff "Outtime"

(LARP, alle Systeme), am 1. Freitag  
i. M. ab 19 Uhr in der Pizzeria "Da  
Luciano", Hugenottenplatz 13  
(Rückseite Saturn) Info: Steffen  
Dams, (0 61 81) 25 77 71,  
Drowhunter@t-online.de  
(LC "Triumphirat e.V.i.Gr.").

### Regensburg, SF-Stammtisch

jd. 3. Freitag i. M., 20 Uhr,  
"Einhorn"

### Saarlouis, SF-Stammtisch

jd. 1. Montag i. M., 18 Uhr,  
"Café Wichtig", Lisdorfer Straße

### Schwerin, SF-Stammtisch SN-SFC 92

jd. 3. Sonntag i. M., gegen 15 Uhr,  
bei Jörg Lippmann,  
Stern Buchholz 11

### Wien, PR/SF-Stammtisch

jd. 1. Freitag i.M., 20 Uhr, "Ebbe  
und Flut", Kaiserstr. 94  
Michael M. Thurner, western-  
star@magnet.at

### Wien, SF-Gruppe Wien

jd. letzten Freitag i. M., 19 Uhr,  
"Gasthaus Möslinger"  
Stuwerstrasse 14 (nahe Prater),  
1020 Wien; Kontakt: Hermann  
Urbanek, eMail: hermann.urba-  
nek@chello.at

### Wiesbaden, SF-Stammtisch

2. Samstag i.M. ab 19 Uhr in der  
Gaststätte "Königlich Bayerisches  
Amstgericht", Gerichtsstr.5. Info:  
Marcus Mollnar, (06 11) 81 20 87  
0 strekfcwi@aol.com

## Fandix- Die CD-ROM-Reihe für den besonderen Bedarf

Tatsächlich scheint es in Deutschland einen Bedarf für CD-Roms zu geben, auf denen Informationen zu teils uralten SF-Serien zu finden sind. Immerhin ist 2004 bereits die Vierte silberne Scheibe der Fandix-Edition erschienen, nachdem im Jahr 1999 das erste Kompendium auf den Markt geworfen wurde mit Informationen und Titeln zu allen 555 Hefchen der Reihe Terra - Utopische Romane.

Für mich als Gattin eines SF-Versandantiquars war es durchaus recht interessant, ein wenig in einem Nachschlagewerk zu klicken, in dem tatsächlich richtig viele Informationen zu den Hefchen standen, bei denen ich immer Angst habe, sie schräg anzugucken, weil von meinem Atem vielleicht die Heftklammern rosten oder das angegilbte Papier gleich ganz zu Staub zerfällt, noch während ich versuche, sie in die passenden Gefrierbeutel zu schieben. Immerhin erschien der erste Band 1957 und war von Wolf Detlef Rohr verfasst worden. Solcherlei Informationen habe ich der Fandix-CD ganz schnell entnehmen können, auch dass das Titelbild von Johnny Bruck gezeichnet wurde. Wer sich also für dieses wirklich alte Altpapier interessiert, wird die CDs lieben, indes bin ich mir sicher, dass das in Deutschland nicht viele sein können, denn ein Verkaufsschlager sind die Hefchen bei Twilight Books nicht...

Die zweite CD - Fandix - Fantasy Vol. 1 - listet mehrheitlich schlechte Fantasy-Romane auf, die entweder in endlosen Zyklen bei Knauer Excalibur erschienen oder als Hefromane, die sich Dragon, Mythor und Torgo nannten. Immerhin finden sich auch die beiden Reihen, die sich der klassischen Fantasy verpflichtet fühlten, Fischer Bibliothek der phantastischen Abenteuer und Terry Fantasy. Die Benutzeroberfläche wurde verbes-



sert, aber die Herren Hackenbracht und Sandte sind sich treu geblieben und haben eine Oberfläche geschaffen, die sich meist einfach und intuitiv bedienen lässt. Kein Schnickschnack, gut lesbar und gut strukturiert. Etwa 20 Euro kosten die CD-Roms übrigens. Eigentlich nicht zuviel für die vermutlich herkulisch abgeleistete Arbeit des Titelbilders scannens sowie Infos zusammentragen und vernetzen.

Dann endlich kümmerte man sich bei der dritten Ausgabe um die größte



gehört). Viel lieber wäre dem Sammler bestimmt Abenteuer im Weltraum, Weltraumfahrer oder die Utopia-Großbände gewesen, von den richtig interessanten Utopie Magazinen mal abgesehen. So setzt sich auch bei der aktuellen CD, die auch für 20 Euro zu haben ist, die Verwunderung über die Auswahl der präsentierten Reihen fort. Ich grübele also weiterhin darüber, für welche Zielgruppe die Arbeit geleistet wurde, gehe aber davon aus, dass sie groß genug ist, denn offensichtlich lohnt es sich, die Tätigkeit fortzusetzen. Vielleicht aber frönen die beiden Autoren, hauptberuflich in der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt, lediglich exzessiv ihrem Hobby. Wenn dann dereinst die richtig interessanten Taschenbuchreihen berücksichtigt werden (Goldmann, Luchterhand, Suhrkamp als kleiner Hinweis...), würde ich gerne zugreifen.

Weitere Informationen: [www.fandix.de](http://www.fandix.de)  
ddd



deutsche SF und Fantasy-Reihe, die des Heyne Verlages nämlich. Leider begann man mit den ersten 500. Auf eine solche Idee können eigentlich nur Buchhalter, Bibliothekare oder Steueranwälte kommen: immer alles der Reihe nach. Die ersten 500 erschienen Romane bei Heyne interessieren wirklich nur noch hardcore-Sammler. Wenige sind wirklich gut und die, die es doch sind, sind gekürzt. Brutal und herzlos wurden damals solche Meilensteine, wie "Der Wüstenplanet" zusammen gestrichen. Hätte man mich

## Lucius Shepard AZTECH



Der amerikanische Phantastikautor Lucius Shepard wurde hierzulande bereits seit Jahren nicht mehr verlegt. Seine Romane und Kurzgeschichten wurden noch Mitte/Ende der achtziger Jahre beim Heyne-Verlag und auch bei Bastei-Lübbe veröffentlicht. Kaum eine der von Wolfgang Jeschke herausgegebenen Kurzgeschichtenanthologie kam damals ohne eine Story des Amerikaners aus. Neben diesen Kurzgeschichten wurde er hierzulande besonders durch seine Romane "Grüne Augen" und "Das Leben im Krieg" bekannt. Es folgte ein wenig später mit "Kalimantan" ein kürzerer Roman und dann war mehr oder weniger Schluß. Hin und wieder fanden sich Nachdrucke seiner erfolgreichsten Erzählungen in Storysammlungen wie "Ikarus 2001" wieder. Völlig untergegangen ist sein Vampirroman "The Golden" aus dem Jahre 1993, der bei Bastei-Lübbe 1997 als Taschenbuch unter dem Titel "Die Spur des goldenen Opfers" erschien. Als eigenständig publizierter Autor war er aber im deutschsprachigen Raum seit Jahren nicht mehr präsent, was nicht daran lag, dass er keine Geschichten mehr zu erzählen hatte. Er wurde halt einfach nicht mehr übersetzt und fiel dem allgemeinen Niedergang der SF zum Opfer.

Joachim Körber und Uli Kohnle ist es zu verdanken, dass dieser ungewöhnlich Autor nun in deutschsprachiger Übersetzung verlegt wird. Mit "AZTECH" liegt als erster Band der neuen Phantasia Paperback Science Fiction-Reihe eine Novelle aus dem letzten Jahr vor. Weitere Werke, des entdeckenswerten Autoren Lucius Shepard, sollen folgen.

AZTECH behandelt eine für Lucius Shepard typische Thematik. Die Vereinigten Staaten von Amerika, die sich bereits seit

Jahren in einem schmutzigen Krieg mit einigen mittel- und südamerikanischen Ländern befinden, haben ihre Grenze zu Mexiko mittels eines Laserzauns völlig "dicht gemacht". Illegale Grenzübertritte sind nur noch möglich, wenn die Kasse stimmt. Ansonsten hat sich das reiche Amerika total von seinem südlichen Nachbarn abgegrenzt, beutet es aber weiterhin aus. Entlang dieser über 1000 Meilen langen Grenze ist eine gigantische Stadt, El Rayo, entstanden, die beherrscht wird von Drogenkartellen und kriminellen Banden.

Haupthandlungsträger der Novelle sind der Inhaber einer Personenschutzfirma Eddi Poe und seine Freundin/Geschäftspartnerin Guadalupe Bernal, die einen One-Woman-Fernsehsender betreibt. Beide sind jung, haben schon einiges mitgemacht in diesem Höllenkessel von Stadt und versuchen die gesellschaftliche Leiter nach oben zu klettern. Ein Auftrag für Poe Sicherheitsfirma führt die beiden einmal mehr zusammen. Poe soll den Personenschutz für einen Abgesandten der High-Tech-Firma AZTECH bei den Verhandlungen mit einem der einflußreichsten Kartelle El Rayos stellen. Hinter AZTECH steht eine dem US-amerikanischen Militär entkommene KI, die sich gleich hinter der Grenze ein neues Reich schaffen konnte.

Die Verhandlungen verlaufen so gar nicht nach Poes Vorstellungen. Ehe sich Poe und Lupe versehen finden sie sich in einem Kugelhagel wieder, in dem ihr Klient schwer verwundet wird. Das diese Situation aber von anderen Kräften dazu benutzt wird, um einen Angriff auf die KI Montezuma zu starten, bemerken beide erst, als sie mitten drin stecken.

Mit "AZTECH" verfaßte Lucius Shepard eine Novelle, die über den gleichen politischen Hintergrund verfügt wie viele seine Kurzgeschichten und Romane, die bereits vor nunmehr zwanzig Jahren entstanden. Mittelamerika ist fest im Würgegriff der USA, die militärisch und wirtschaftlich die Länder in den Ruin treiben und von sich abhängig machen. Die Bürger der USA bekommen von dem Leben jenseits der Grenze rein gar nichts mit, zumal Shepard in dieser Novelle sogar einen undurchdringlich erscheinenden Laserzaun benutzt, um dieses Nichtwissen oder Nichtwissen-wollen zu verdeutlichen.

Im Vordergrund steht weniger die politische Aussage, sondern mit Eddi und Lupe zwei Menschen, die es in dem Moloch El Rayo zu etwas bringen wollen. Die durch die erlebten Geschehnisse endlich zueinander finden und sich ihre wahre Liebe, jenseits von allem geschäftlichen, eingestehen können. Geschehnisse, deren Wirklichkeitsgehalt und Hintergründe von ihnen lediglich ansatzweise verstanden werden und auf einer für sie beide nicht faßbaren Ebene ablaufen.

Die Novelle verfügt zudem über eine

starke, sexuelle Komponente, anhand derer ebenso die Entwicklung zwischen den beiden Hauptfiguren erkennbar und erläuterbar ist. Auch dies findet sich in anderen Werken des Autors wieder.

"AZTECH" dürfte viele Leser dazu bewegen einmal in ihre Regale zu schauen und sich die längst vergessenen Romane und Kurzgeschichten Shepards noch einmal vorzunehmen. Als Auftakt einer ganzen Reihe von Shepards Werken kann man "AZTECH" als eine gelungene Wahl bezeichnen. Es gilt einen altbekannten Autoren neu zu entdecken.

**Edition Phantasia, Paperbackausgabe, 111 Seiten, USA: 2003, Übersetzung: Joachim Körber, BRD: September 2004**

### Fantastrips ist wieder da

Anfang der Achtziger gab es ein Magazin, dessen Herausgeber sich der hehren Aufgabe widmete, deutsche Illustratoren, der Öffentlichkeit näherzubringen: Fantastrips von Peter Altenburg. Leider war diesem Projekt nur eine Leben von 7 Ausgaben beschieden und wurde 1982 wieder eingestellt.

Aber nun hat Peter Altenburg sein altes Projekt wieder ausgegraben und im Internet neues Leben eingehaucht. Unter [www.fantastrips.de](http://www.fantastrips.de) finden sich momentan vor allem Werke von und Artikel zu Johnny Bruck, Zdenek Burian, Franklin Booth und Pierangelo Boog. Das Angebot soll aber noch weiter ausgebaut werden.

Auf jeden Fall ist auf dieser Seite ein Angebot entstanden, daß sich für jeden an Comics und Illustrationen Interessierten lohnt. Bei mir hat vor allem der Beitrag über Zdenek Burian alte Erinnerungen wach gerufen. hatte doch mein Vater noch 2 dieser Urweltbände zu Hause stehen, die mit den Illustrationen Burians ausgestattet waren. Diese Bilder haben meine ersten und teilweise sogar heutigen Vorstellungen von Dinos und andern Urwelttieren geprägt. Neben diesen Werken hat Burian aber auch Illustrationen zu Büchern von James Fenimore Cooper, Jack London, Alexandre Dumas und E. R. Burroughs gezeichnet.

**Mehr Infos unter:**  
[www.fantastrips.de](http://www.fantastrips.de)  
Viel Spaß beim Stöbern!

## contermine 2005

Stand: 23. Mai 2004

**Anfang Januar 2005  
Augusta-Con**

Wo? In Augsburg  
Mehr demnächst....

**12. – 13.03.2005  
DortCon 2005**

Ort: Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33-37, Dortmund-Innenstadt (Nähe Hauptbahnhof).  
Ehregäste: Alastair Reynolds, Thomas R. P. Mielke.  
Anmeldung: Irma Leu, Berliner Straße 206, 45144 Essen oder online unter: [www.DORTcon.de](http://www.DORTcon.de)

**04.08. - 08.08. 2005  
63. SF-World-Convention**

Ort: Conference Center, Glasgow  
Ehregäste: Christopher Priest, Jane Yolen, Robert Sheckley, Greg Pickersgill und Lars-Olov Strandberg  
Deutsche Agenten:  
Thomas Recktenwald (Süden),  
Udo Emmerich (Norden)  
Info:  
<http://www.interaction.worldcon.org.uk>,  
oder unter [www.worldcon.de](http://www.worldcon.de)

## November

November, schwarzer Monat Du  
Kehrst stets wieder, gibst nicht Ruh'  
Schickst uns neue dreißig Tage  
Dunkeldüstergraue Plage. Bleichst fahle  
Blässe in die Wangen  
Machst Gesichter traurig hangen  
Pflanz unzählig Depressionen  
Sorgst für unbespielbar Boden  
Brichst das Licht mit klebrig Nebel  
Hebst mit eklig Regen Pegel  
Läßt die Winde grausig tosen  
In unseren langen Unterhosen.

Schleichst Dich schleimig an uns ran  
Doch wir wissen deutlich wann  
Deine Marter übel droht  
Spätestens wenn Hundekot  
Wässrig sich mit Baumlaub quetscht  
Unter unsere Gummisohlen.  
November, kannst uns nicht verkohlen  
Zu bestialisch fault Dein Odem  
Auf unserem teuren Teppichboden.

November, alter Leichenschänder  
Los! Sag an! Schmeißt Du ne Lage  
Schnaps auf Deine Totentage?  
Hast so viele wie kein zweiter  
Kadaverfürst, vermaledeiter  
Wirst hemmungslos uns wieder quälen  
Mit Buß- und Bettag, Allerseelen  
Und heuer, ach, es ist gar greißlig

### Chefredaktionen

**Doris Dreßler,**  
Zeisigweg 24,  
40468 Düsseldorf;  
e-mail: [doris@twilightbooks.de](mailto:doris@twilightbooks.de)

**Florian Breitsameter,**  
St.-Martin-Str. 12,  
86510 Baidldkirch;  
e-mail: [breitsameter@sf-fan.de](mailto:breitsameter@sf-fan.de)

**Günther Freunek**  
Am Haster Berg 37,  
49090 Osnabrück;  
e-mail: [g.freunek@reprotec-os.de](mailto:g.freunek@reprotec-os.de)

**Olaf Funke,**  
Naupliastr. 7,  
81547 München;  
e-mail: [olaf.funke@sf-fan.de](mailto:olaf.funke@sf-fan.de)

**Martin Kempf,**  
Märkerstr. 27,  
63755 Alzenau;  
e-mail: [mk170866@t-online.de](mailto:mk170866@t-online.de)

Mit Todestag des starken Schutzwalls  
Der am Neunten Deiner dreißig  
Vor acht langer Jahre Frist  
Viel zu früh verendet ist.

November, Sack, Du sollst verrecken!  
Am besten mit dem Pack der Jecken  
Die sich an Deinem Elften wecken  
Mit Humba, Ententanz und Prost -  
Vielleicht bringt ja Dezember Trost  
Und richtet Euch mit starkem Frost.

Ich komm' zum Schluß mit dem Gedicht:  
November, bist ein Arschgesicht!

**Aktuelle Contermine und die  
umfassende Stammtischliste  
gibt es auch unter**

**[www.fandom  
observer.de](http://www.fandomobserver.de)**

**Ergänzungen und Korrekturen  
für diese Liste bitte an  
[contermin@fandomobserver.de](mailto:contermin@fandomobserver.de)  
schicken!**

**Vielen Dank**

## Impressum

**Fandom Observer 185,  
November 2004**

**Verlag: Editorship S&M**  
Herausgeber: **Martin Kempf,**  
Märkerstr. 27, 63755 Alzenau  
Tel 06023-3474 Fax 06023-970833

**Chefredakteur:** Olaf Funke,  
Naupliastr. 7, 81547 München  
E-mail: [olaf.funke@sf-fan.de](mailto:olaf.funke@sf-fan.de)

**Spartenredakteure:**

**Comics:** Olaf Funke, Naupliastr. 7,  
81547 München  
[olaf.funke@sf-fan.de](mailto:olaf.funke@sf-fan.de)

**Fanzines:** Kurt S. Denkena, Postfach  
760318, 28733 Bremen  
[ksdenkena@t-online.de](mailto:ksdenkena@t-online.de)

**Film:** Thomas Vohl, Alte Schanze 69,  
47057 Duisburg, [tomvohl@knuut.de](mailto:tomvohl@knuut.de)

**Hörspiel:** Mark Engler, Geibelstr. 17,  
63450 Hanau, [markengler@t-online.de](mailto:markengler@t-online.de)

**Horror:** Andreas Nordiek, Ernst-Limmer-  
Str. 11, 26131 Oldenburg, [andreas.nordiek@nwn.de](mailto:andreas.nordiek@nwn.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
KSD, Thomas Vohl, Andreas Nordiek,  
Doris Dreßler

Für den Inhalt namentlich gekennzeich-  
neter Beiträge übernimmt die Redaktion  
keine Verantwortung.

**Fotos:** Breitsameter, Archiv, UIP, WWW...  
**Satz & Gestaltung:** SF-FAN.de

**Anzeigenverwaltung:** Martin Kempf; es  
gilt die Anzeigenpreisliste 2/94  
Druck: Und wieder machts der Schaper

**Bezugspreis:** 1,80 Euro (inkl. Porto),  
Abonnement (12 Ausgaben) 21,60 Euro,  
Auslandspreis bitte anfragen.

**Abobestellungen:** Konto 240 639 385,  
Sparkasse Alzenau, BLZ 795 500 00 ltd  
auf Martin Kempf

**Einzelbestellung/Aboverwaltung:**  
Martin Kempf; Einzelexemplare müssen  
vor Erscheinen bestellt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
besteht kein Anspruch auf Belegexemp-  
lare. Die Redaktion behält sich vor,  
Leserbriefe gekürzt abzdrukken.

**Redaktionsschluß:**  
jeweils der 15. des Vormonats